Jakobus 3

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Seid nicht viele Lehrer, meine Brüder, da ihr wisset, daß wir ein schwereres[1] Urteil[2] empfangen werden; **2** denn wir alle straucheln oft[3]. Wenn jemand nicht im Worte strauchelt, der ist ein vollkommener Mann, fähig, auch den ganzen Leib zu zügeln. **3** Siehe, den Pferden legen wir die Gebisse in die Mäuler, damit sie uns gehorchen, und lenken ihren ganzen Leib. **4** Siehe, auch die Schiffe, die so groß sind, und von heftigen Winden getrieben werden, werden durch ein sehr kleines Steuerruder gelenkt, wohin irgend der Trieb des Steuermanns will. **5** So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, ein kleines Feuer, welch einen großen Wald[4] zündet es an![5] **6** und die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. Die Zunge ist unter unseren Gliedern gesetzt[6], als die den ganzen Leib befleckt und den Lauf der Natur[7] anzündet und von der Hölle angezündet wird. **7** Denn jede Natur, sowohl der Tiere als der Vögel, sowohl der kriechenden als der Meertiere, wird gebändigt und ist gebändigt worden durch die menschliche Natur; **8** die Zunge aber kann keiner der Menschen bändigen: sie ist ein unstetes Übel, voll tödlichen Giftes. **9** Mit ihr preisen[8] wir den Herrn und Vater[9], und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde[10] Gottes geworden sind. **10** Aus demselben Munde geht Segen[11] und Fluch hervor. Dies, meine Brüder, sollte nicht also sein. **11** Die Quelle sprudelt doch nicht aus derselben Öffnung das Süße und das Bittere? **12** Kann etwa, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven hervorbringen, oder ein Weinstock Feigen? Auch kann Salziges nicht süßes Wasser hervorbringen.

13 Wer ist weise und verständig unter euch? Er zeige aus dem guten Wandel[12] seine Werke in Sanftmut der Weisheit. **14** Wenn ihr aber bitteren Neid[13] und Streitsucht in eurem Herzen habt, so rühmet euch nicht und lüget nicht wider die Wahrheit[14]. **15** Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, sinnliche[15], teuflische[16]. **16** Denn wo Neid[17] und Streitsucht ist, da ist Zerrüttung[18] und jede schlechte Tat. **17** Die Weisheit aber von oben ist aufs erste rein, sodann friedsam, gelinde, folgsam[19], voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch[20], ungeheuchelt. **18** Die Frucht der Gerechtigkeit in Frieden aber wird denen gesät[21], die Frieden stiften.

Fußnoten

1. W. größeres
2. O. Gericht
3. O. viel, in vieler Hinsicht
4. O. Holzstoß
5. O. nach and. Les.: Siehe, welch ein Feuer zündet welch einen Wald an!
6. O. stellt sich dar
7. O. des Lebens, des Daseins
8. O. segnen
9. O. und den Vater
10. O. Gleichnis
11. O. Preis
12. O. Verhalten
13. O. (bittere) Eifersucht
14. „wider die Wahrheit“ bezieht sich sowohl auf „rühmet“ als auch auf „lüget“
15. O. seelische
16. Eig. dämonische
17. O. (bittere) Eifersucht
18. O. Unordnung
19. O. lenksam
20. O. nicht zweifelnd, nicht streitsüchtig

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de

21. O. Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird in Frieden denen gesät

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de